

Trainer

Kontakt-Brief

www.trainertreffen.de

Nr. 72 Oktober - Dezember 2010

Trainertreffen Deutschland • Tel. 05036 - 92 47 90 • redaktion@trainertreffen.de • ISSN 1864-2519

Inhalt

2 Editorial

FWW: Ralf Besser
Neuer Präsident des Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.

3 TT-News

FWW-News: Klaus Dannenberg
Verantwortung – Ein „tragender“ Wert!
Trainer-Knigge: Katrin Seifert
N – Namen vergessen

7 Trends: Jürgen Graf

Weiterbildungsszene Deutschland 2010:
Der interne Trainer – Profi oder Placebo?

8 Pinnwand: Suche & Biete, Impressum

Systemdenken: Dr. Margret Richter
Die Grenzen des Wachstums

11 Persönlichkeitsentwicklung:

Dr. Constantin Sander
Veränderung funktioniert anders

12 Qualität: Michael Steig

Der Europäische Qualitätsmanagement-
Führerschein

13 OE: Prof. Dr. F. Wilms

Problemlösungsprozesse initiieren:
Dialog im Management-Cockpit

14 Internet: Helmut Güntzel

Webinar, Virtual Classroom, Online Meeting,
Webcast & Co.

16 DVWO-News: Renate Richter

Wir trainieren die Experten der Zukunft
Arnd Kierchhoff: Bildung? - Nichts für
Populisten!

Helga Scholz: Ohne Qualitätsgrundsätze kein
Fortbestehen am Markt!

17 TT-Partner-Hotels

18 TT-Service-Partner-News

21 TRAINERversorgung: Edit Frater

Winterzeit ist Altersvorsorgezeit

22 Professionalisierung: Dr. Thomas Probol

Kompetent durch innere Haltung u. Methoden

23 Preispolitik: Iris Weidl

Buchungsbedingungen, oder wie wir über den
Preis kommunizieren

24 Methoden: Dr. Claudia Härtl-Kasulke

Intuition - der Turbo für eigenverantwortliches
Lernen

25 Coaching: Dr. Wolfgang Weidner

Der Sokratische Dialog in Mediation und
Coaching

26 Persönlichkeit & Verhalten: Friederike von der Marwitz: Was Frauen über Männer und Männer über Frauen denken

27 GABAL-Verlags-News:

Shake your Life: Der gelungene Mix aus
Karriere, Liebe, Lebensart

28 Trainerliteratur

30 Methodik: Jörg Friebe

Die Kunst des Reflektierens

31 Methoden: Petra Nitschke

Visuelle Trainingsplanung (2)

32 Selbstorganisation: Frank-Michael Rommert

Ordnung ohne Stress (2): So entwickeln Sie
eine intelligente Ablagestruktur

33 Fortbildungs-Kalender für Weiterbildner



Reiss Profile

Motivorientiertes Training und Coaching

Markus Brand, Frauke Ion

„Wer an seiner individuellen Motivation ansetzt und die anderer berücksichtigt, wird langfristig erfolgreich sein!“ Nach diesem Credo ist das Reiss Profile eines der interessantesten Instrumente, um die individuelle Motivation eines Menschen sicht- und nutzbar zu machen. Durch den Einsatz des Reiss Profiles in Training und Coaching werden Menschen, Teams und ganze Organisationen dabei unterstützt, ihre inneren Motive kennenzulernen, zu reflektieren und passgenaue Maßnahmen auf der Verhaltensebene abzuleiten.

Volle Kraft voraus: Wer ein selbst gesetztes oder von Dritten vorgegebenes Ziel verfolgt, steckt meist seine ganze Energie in die Zielerreichung. Anders als beim Autofahren wird bei Themen wie Führung, Teamwork oder Work-Life-Balance jedoch häufig übersehen, wie viel Anstrengung gespart werden kann, wenn zunächst eine „Landkarte“ erstellt und der beste Weg zum Ziel ermittelt wird. Genau an diesem Punkt setzt motivorientiertes Training und Coaching mit dem Reiss Profile an: Die spezifischen Ausprägungen der 16 Lebensmotive dienen als „Landkarte der Orientierung“, die individuelle Motivation wird als „Treibstoff“ zur Zielerreichung genutzt. Denn ist die Schnittmenge zwischen den gesetzten Zielen und der persönlichen Motivstruktur möglichst groß, ist die Tätigkeit nicht mehr nur Mittel zum Zweck, sondern gleichzeitig ein Endzweck. Durch das Ausleben der eigenen Motive können Ziele wie im Flow erreicht werden.

Werkzeug, um die individuelle Motivation eines Menschen zu erfassen

Das Reiss Profile bietet das passende Werkzeug, um die individuelle Motivation eines Menschen zu erfassen und sie damit für Trainings und Coachings nutzbar zu machen. Die motivationspsychologische Grundlage, empirische Fundierung und testtheoretische Aufbereitung der Lebensmotivanalyse wurde Ende der neunziger Jahre von Steven Reiss gelegt. In seiner Tätigkeit als Professor für Psychologie und Psychiatrie an der Ohio State University in Columbus fand er in vielen großen internationalen Studien mit über 15.000 Teilnehmern heraus, dass es mit den sog. Lebensmotiven insgesamt 16 fundamentale Werte und Bedürfnisse gibt, die uns Menschen motivieren.

Die 16 fundamentalen Werte und Bedürfnisse nach Reiss:

1. **Macht:** das Bedürfnis nach Einfluss, Führung, Kontrolle und Dominanz
2. **Unabhängigkeit:** der Wunsch nach Freiheit und Autonomie
3. **Neugier:** das Streben nach Wissenszuwachs
4. **Anerkennung:** der Wunsch nach Zuspruch durch das soziale Umfeld
5. **Ordnung:** das Bedürfnis nach Struktur, guter Organisation und Planung
6. **Sammeln/Sparen:** das Streben nach Anhäufung materieller Güter und Eigentum
7. **Ehre:** die Orientierung an einem festen Wertesystem und moralischer Integrität
8. **Idealismus:** das Streben nach sozialer Gerechtigkeit
9. **Beziehungen:** das Bedürfnis nach positiven sozialen Kontakten
10. **Familie:** das Streben nach Fürsorge gegenüber dem Partner und Kindern
11. **Status:** der Wunsch nach Prestige in der sozialen Hierarchie
12. **Rache/Kampf:** das Bedürfnis nach Vergleich mit anderen
13. **Eros:** das Streben nach einem erotischen Lebensstil (und Schönheit)
14. **Essen:** der Wunsch nach genussvollem Essen
15. **Körperliche Aktivität:** der Wunsch nach Fitness und Bewegung
16. **Emotionale Ruhe:** das Streben nach emotionaler Sicherheit und Stabilität

Die persönliche Motivstruktur eines Menschen wird als sog. Reiss Profile über einen Fragebogen mit 128 Aussagen ermittelt. Die Antworten werden von einem zertifizierten Reiss Profile Master ausgewertet und in einem Reiss-Balkendiagramm zusammengefasst (vgl. Abb. 1).

Die Ausprägungen des Reiss Profiles

Die Grafik des Reiss Profiles stellt jedes Motiv in seiner individuellen Ausprägung als Balken zwischen den Werten -2 und +2 dar:

- Ein Lebensmotiv im Bereich von +0,8 bis +2 gilt als sehr stark ausgeprägt und wird als weit nach rechts ausgerichteter Balken in grüner Färbung gekennzeichnet. Im Reiss Profile von Bastian Beispiel ist z. B. das Beziehungsmotiv stark ausgeprägt, was anzeigt, dass er nach Geselligkeit und Nähe zu anderen strebt und sich vermutlich in einem Beruf und mit Hobbys wohlfühlt, die es ihm ermöglichen mit anderen zusammen zu sein.
- Analog ist ein Lebensmotiv im Bereich von -2 bis -0,8 sehr stark in die Gegenrichtung ausgeprägt und wird als weit nach links ausgerichteter Balken in roter Färbung dargestellt. Bastian Beispiel wird also gemäß seiner Ausprägung des Sammeln/Sparen-Motivs nicht nach dem Sammeln und Sparen von Besitztümern streben, sondern den Wunsch nach Großzügigkeit verspüren.
- Bei einer Stärke von -0,8 bis +0,8 ist ein Lebensmotiv ausgewogen und durchschnittlich ausgeprägt und der entsprechende Balken nur wenig nach rechts oder links ausgerichtet und gelb eingefärbt. Derartig ausgeprägte Lebensmotive werden eher situativ und kontextabhängig erlebt, in verschiedenen Lebensbereichen werden beide Pole des Motivs ausgelebt. Für das Motiv Ordnung von Bastian Beispiel heißt das beispielsweise, dass er je nach Situation ein Bedürfnis nach Planung und Strukturiertheit oder nach Flexibilität und Improvisation verspürt.

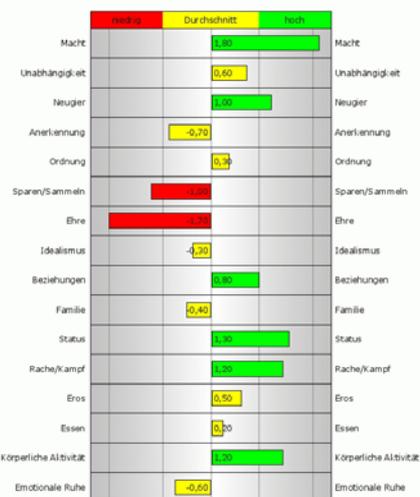


Abb. 1: Reiss Profile von Bernd Beispiel

Die persönliche Bedeutung des Motivs für den jeweiligen Menschen

Die individuellen Ausprägungen der 16 Lebensmotive eines Menschen sagen also im Wesentlichen etwas über die persönliche Bedeutung des Motivs für den jeweiligen Menschen aus. Es erklärt nicht nur wie sich jemand verhält, sondern vor allen Dingen warum er sich so verhält. Die Beschaffenheit der Motivstruktur eines Menschen ist einmalig und fast mit einem genetischen Fingerabdruck zu vergleichen, denn insgesamt sind über 6.000.000.000 verschiedene Motivkonstellationen möglich. Dabei sind die Ausprägungen der Motive niemals wertend zu betrachten, da es lediglich unterschiedliche, aber keine „gute“ und „schlechte“ Prägung gibt.

Den Sinn des eigenen Lebens und Soseins entdecken

Das Reiss Profile erfindet nicht die Motivstruktur und damit den Lebenssinn eines Menschen, sondern hilft ihm seine Motive und Bedürfnisse und damit den Sinn des eigenen Lebens zu entdecken. Als eine Art Hebamme kann eine intensive Beschäftigung mit den eigenen Lebensmotiven Verborgenes oder bislang nur Erahntes sichtbar machen und Erklärungen für manche Fragen der Vergangenheit bieten. Dabei erfordert eine intensive Beschäftigung mit den eigenen Lebensmotiven auch Mut: die Courage, sich nicht nur angenehmen Erkenntnissen der persönlichen Motivation zu stellen, sondern auch möglichen Sprengstoff in der Konstellation der eigenen Motive zu entdecken.

Denn nicht alle Motivkonstellationen sind Energielieferanten, manche können eher als Energieräuber empfunden werden. Besitzt ein Mensch z. B. ein hoch ausgeprägtes Unabhängigkeits- und Beziehungsmotiv, empfindet er dies möglicherweise als inneren Konflikt, da er auf der einen Seite zwar viel Kontakt zu anderen Menschen sucht, sich aber gleichzeitig von starken sozialen Interdependenzen eher eingegengt fühlt. Auf der anderen Seite können aber auch Synergien entstehen, wenn sich zwei oder mehr Motive harmonisch bestärken. So lassen sich beispielsweise ein hoch ausgeprägtes Machtmotiv und ein starker Statuswunsch häufig beruflich gut miteinander vereinbaren.

Anwendungsgebiete des Reiss Profiles

Während einige der 16 Lebensmotive vor allem im privaten Bereich eines Menschen relevant sind (Familie, Eros, Essen, körperliche Aktivität), wirken sich andere besonders im beruflichen Kontext aus (Macht, Status, Ehre, Rache/Kampf). Somit eröffnet das Reiss Profile nicht nur zahlreiche Anwendungsfelder für Training und Coaching, sondern bietet insbesondere einen konkreten Ansatzpunkt, um passgenaue „Navigationmaßnahmen“ für berufliche wie private Wege abzuleiten:

- **Führungskräfteteamentwicklung:** Mit ihrem Reiss Profile lernen Führungskräfte und Manager ihre individuelle Motivstruktur und deren Auswirkung auf das eigene Handeln kennen. Nach dem Motto „Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler!“ können sie dabei unterstützt werden, ihre Mitarbeiter mittels motivorientierter Führung langfristig zu motivieren und sie zu einer gesteigerten Leistung zu führen.
- **Teamentwicklung:** Berufliche Partnerschaften scheitern - wie Ehen - oft am mangelnden Verständnis für die jeweilige Verhaltens- und Kommunikationsweise des Anderen. Mittels eines auf dem Reiss Profile aufbauenden Partner-Coachings oder Teambuildings können Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede aufgedeckt und thematisiert werden. Über eine offene Auseinandersetzung mit den jeweiligen Motivausprägungen und die Erkenntnis „Der Andere ist nicht blöd, sondern einfach nur anders - und das ist auch gut so!“ wird gelernt, Andersartigkeit als individuelle Stärke und wertvolle Ergänzung zu betrachten.
- **Privatleben:** Das Thema Privatleben wird traditionell unter dem Thema der Work-Life-Balance behandelt. Das Reiss Profile steht dabei für einen ganzheitlichen Ansatz, der Berufs- und Privatleben nicht als zwei strikt voneinander getrennte Lebensbereiche betrachtet, sondern

als stark ineinandergreifend. Über ein Coaching oder Training erfährt der Teilnehmer, wie er seine individuellen Motivatoren bei der Lebensgestaltung berücksichtigen und so eine höhere Lebenszufriedenheit und -qualität erreichen kann.

Diese und weitere Anwendungsgebiete des Reiss Profiles werden in den nächsten Ausgaben des Trainer-Kontakt-Briefes anhand konkreter Beispiele ausführlicher vorgestellt.

Zertifizierung als Trainer oder Coach erforderlich

Um als Trainer oder Coach nicht nur über die Theorie der 16 Lebensmotive zu referieren, sondern das Reiss Profile tatsächlich anwenden zu können, ist eine Zertifizierung zum Reiss Profile Master erforderlich. Darüber hinaus unterstützt jedoch schon die Kenntnis des eigenen Reiss Profiles dabei, Selfhugging-Fallen (spricht Selbstbezogenheit) zu umgehen und seine Dienstleistungen nicht selbstbezogen so zu gestalten, wie es den eigenen Bedürfnissen als Teilnehmer entsprechen würde. Denn nicht nur für Führungskräfte, sondern auch für Trainer, Coaches und Moderatoren gilt: *Erfolg folgt, wenn man sich selbst folgt!*

Literaturtipps

- Reiss, Steven: Das Reiss Profile: Die 16 Lebensmotive. Welche Werte und Bedürfnisse unserem Verhalten zugrunde liegen. GABAL Verlag 3. Aufl. 2009 Offenbach
- Reiss, Steven: Wer bin ich und was will ich wirklich? Mit dem Reiss Profile die 16 Lebensmotive erkennen und nutzen. GABAL Verlag 2009 Offenbach
- Brand, Markus; Ion, Frauke: 30 Minuten für mehr Work-Life-Balance mit den 16 Lebensmotiven. GABAL Verlag 2009 Offenbach
- Brand, Markus; Ion, Frauke: Motivorientiertes Führen: Führen auf Basis der 16 Lebensmotive nach Steven Reiss. GABAL Verlag 2009 Offenbach

Die Autoren: Als Coaching-, Trainings- und Beratungsinstitut bietet das Institut für Lebensmotive seit 2006 motivorientierte Maßnahmen auf der Basis des Reiss Profiles an. Die beiden Inhaber Frauke Ion und Markus Brand gehören zu den Pionieren in Deutschland zu diesem Thema und unterstützen Menschen, Teams und Organisationen seit vielen Jahren dabei, ihre inneren Antreiber, Motive und Energielieferanten besser kennen zu lernen, diese zu reflektieren und in den wichtigsten Lebensbereichen zu nutzen. Frauke Ion ist seit 1988 als Consultant, Trainerin und Business-Coach tätig und lizenziertes Reiss Profile Master. Markus Brand ist Diplom-Psychologe, Trainer, Coach, Speaker und als Reiss Profile Master & Instructor qualifiziert, Sie für die Nutzung des Reiss Profiles auszubilden.

**Institut für Lebensmotive
Bayenthalgürtel 40
50968 Köln
Tel. +49-(0)221-66 99 99 22
info@institut-fuer-lebensmotive.de
www.institut-fuer-lebensmotive.de**

Kennenlern-Angebot: Anstelle des „klassischen“ Preises von € 350,- für ein Reiss Profile mit 90-minütigem Auswertungsgespräch bieten wir interessierten TT-Mitgliedern bis zum 31.12.2010 einen ermäßigten Preis von € 290,- an. Als Nachweis der Mitgliedschaft gilt der Eintrag in der Trainerdatenbank aus www.trainerreffen.de.